

## **Bekämpfung prekärer Beschäftigung in Bildung, Wissenschaft und Forschung**

(vom Gewerkschaftstag an den HV überwiesen und dort am 22./23. November 2013 beschlossen)

Alle Gremien und Gliederungen der GEW werden aufgefordert, den Kampf gegen prekäre Beschäftigungsverhältnisse gewerkschaftsintern und öffentlich zu intensivieren. Insbesondere ist es notwendig:

1. in Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, politischen, sozialen und kirchlichen Gruppierungen, Verbänden und Einrichtungen gemeinsam durch Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen gegen prekäre Beschäftigung in allen Bereichen der Bildung, Wissenschaft und Forschung und in der Gesellschaft vorzugehen,
2. im Bereich der GEW eine Bestandsaufnahme durchzuführen, die prekäre Beschäftigungsverhältnisse erfasst und auswertet,
3. gemeinsam mit betroffenen Kolleginnen und Kollegen, Aktionsvorschläge und Planungen zur Verhinderung weiterer prekärer Beschäftigungsverhältnisse und zur Verbesserung der Situation der bereits Betroffenen zu entwickeln,
4. Aktivitäten vor Ort, Aktionsbündnisse und Beratungsinitiativen personell, materiell, inhaltlich und strukturell, zum Beispiel durch Öffentlichkeitsarbeit, unterstützen,
5. tarifvertragliche Regelungen, die zum Ziel haben, prekäre Beschäftigungsverhältnisse abzuschaffen,
6. bundesweit einen "GEW-Ratgeber für prekär Beschäftigte" herauszugeben, erforderlichenfalls auch als getrennte Ratgeber für unterschiedliche Bereiche.

Der Hauptvorstand wird aufgefordert dem folgenden Gewerkschaftstag der GEW über die Umsetzung dieses Beschlusses und erreichte Erfolge ausführlich Bericht zu erstatten.